

**Deutschland-Taunusstein: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**

OJ S 15/2023 20/01/2023

**Auftragsbekanntmachung – Sektoren****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Taunusstein

Postanschrift: Mittelgasse 40

Ort: Taunusstein

NUTS-Code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Postleitzahl: 65232

Land: Deutschland

E-Mail: [volker.ewen@taunusstein.de](mailto:volker.ewen@taunusstein.de)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.taunusstein.de](http://www.taunusstein.de)**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E31685429>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E31685429>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Wasser

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke und Planungsleistungen der Technischen

Ausrüstung Erweiterung/Neubau Hochbehälter in Taunusstein-Hahn

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-01-T

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Stadtwerke Taunusstein beabsichtigen die Erweiterung und den Neubau von Trinkwasserhochbehältern in Taunusstein-Hahn. Die Erweiterung des „HB Dieling“ ist durch die Ergänzung einer dritten Wasserkammer mit einem Nutzvolumen von  $V_{\text{Nutz}} = 1.600 \text{ m}^3$  und Bedienungshaus vorgesehen. Die Erweiterung des „HB Eschbach“ ist durch den Neubau

eines zusätzlichen, separaten Trinkwasserbehälter (eine Wasserkammer mit Bedienhaus) mit einem Nutzvolumen von  $V_{\text{Nutz}} = 1.600 \text{ m}^3$  vorgesehen.

Die neuen Behälter sollen an die bestehende Infrastruktur des jeweils bestehenden Behälters "HB Dieling" und "HB Eschbach" in Taunusstein-Hahn angebunden werden.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens:

Los 1 (Erweiterung HB Dieling):

- Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke HOAI-Lph 1-9
- Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung HOAI-Lph 1-9

Los 2 (Neubau HB Eschbach 2):

- Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke HOAI-Lph 1-9
- Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung HOAI-Lph 1-9

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise. Zudem gehören besondere Leistungen zum

Auftragsumfang.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke und Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung Erweiterung HB Dieling

Los-Nr.: 1

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Hauptort der Ausführung: Taunusstein

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Gegenstand dieses Loses sind die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke HOAI-Lph 1-9 sowie Planung der Technischen Ausrüstung HOAI-Lph 1-9 für die Erweiterung des HB Dieling in Taunusstein-Hahn nebst etwaigen besonderen Leistungen.

Die Stadtwerke Taunusstein beabsichtigen die Erweiterung eines Trinkwasserhochbehälters in Taunusstein-Hahn. Die Erweiterung des „HB Dieling“ ist durch die Ergänzung einer dritten Wasserkammer mit einem Nutzvolumen von  $V_{\text{Nutz}} = 1.600 \text{ m}^3$  und Bedienungshaus vorgesehen (Erweiterung HB Dieling). Der neue Behälter soll an die bestehende Infrastruktur des bestehenden Behälters "HB Dieling" angebunden werden.

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7.**

## **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung der Leistungen

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Bei der Angabe der Laufzeit unter Ziffer II.2.7 ist die HOAI-Lph 9 nicht berücksichtigt.

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke und Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung Neubau HB Eschbach 2

Los-Nr.: 2

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE71D Rheingau-Taunus-Kreis

Hauptort der Ausführung: Taunusstein

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Gegenstand dieses Loses sind die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke HOAI-Lph 1-9 sowie Planung der Technischen Ausrüstung HOAI-Lph 1-9 für die Erweiterung des HB Eschbach in Taunusstein-Hahn nebst etwaigen besonderen Leistungen.

Die Stadtwerke Taunusstein beabsichtigen den Neubau eines Trinkwasserhochbehälters in Taunusstein-Hahn. Die Erweiterung des „HB Eschbach“ ist durch den Neubau eines zusätzlichen, separaten Trinkwasserbehälter (eine Wasserkammer mit Bedienhaus) mit einem Nutzvolumen von  $V_{\text{Nutz}} = 1.600 \text{ m}^3$  vorgesehen. (Neubau HB Eschbach 2). Der neue Behälter sollen an die bestehende Infrastruktur des bestehenden Behälters "HB Eschbach" angebunden werden.

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

### **II.2.7.**

## **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung der Leistungen

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Bei der Angabe der Laufzeit unter Ziffer II.2.7 ist die HOAI-Lph 9 nicht berücksichtigt.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Für alle Lose:

- 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bergewerbergemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein;
- 2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen;
- 3) Ggf. Bergewerbergemeinschaftserklärung;
- 4) Ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz;
- 5) Ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für alle Lose:

- 1) Erklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 € für Personenschäden und 2.500.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden bzw. Erklärung über die Bereitschaft eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen.
- 2) Angabe des Nettogesamtumsatzes des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren;
- 3) Angabe des Nettoumsatzes des Bewerbers mit vergleichbaren Leistungen (vergleichbare Planungsleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke und Planung Technische Ausrüstung) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
zu 1) mindestens die geforderte Deckungssumme

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für alle Lose:

1)

Darstellung von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen des Bewerbers für Planung von Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke von Trinkwasserbehältern gemäß DVGW und mindestens 3 vergleichbaren Referenzen des Bewerbers für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung von Trinkwasserbehältern gemäß DVGW aus den Jahren 2008-2023. Jede der folgenden Besonderheiten muss mindestens einmal nachgewiesen werden. (Es ist auch möglich, dass eine Referenz mehr als eine der geforderten Planungsleistungen nachweist):

- Planung für einen öffentlichen Auftraggeber,
- Genehmigungsplanung (HOAI-Lph 4) ist Bestandteil der erbrachten Leistungen,
- Umsetzung eines Hygienekonzepts bei Trinkwasserbehältern in Stahlbetonbauweise gemäß DVGW ist Bestandteil der erbrachten Leistungen,
- Umsetzung eines Qualitätssicherungsplans bei Trinkwasserbehältern in Stahlbetonbauweise gemäß DVGW ist Bestandteil der erbrachten Leistungen.

Zu den Referenzen sind die folgenden Angaben zu machen:

- kurze Beschreibung des Referenzprojekts,
- Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung eines Ansprechpartners mit

Telefonnummer beim Referenzbeauftragten,

- Zeitraum der erbrachten Planungsleistungen,
- Angabe zur Größe des Bauvorhabens in m<sup>3</sup>,
- Umfang der erbrachten Leistungen unter Angabe der erbrachten HOAI-Leistungsphasen,
- Umfang der erbrachten Leistungen im Rahmen Umsetzung des Hygienekonzepts bzw. Qualitätssicherungsplans.

2)

Angaben der personellen Kapazitäten des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren,

aufgegliedert nach:

- Gesamtzahl der Mitarbeiter (je Geschäftsjahr),
- Anzahl der Architekten, Ingenieure, Techniker und Meister (je Geschäftsjahr).

3)

Namentliche Benennung des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektleiters sowie dessen

Stellvertreters und Nennung deren beruflicher Qualifikation, deren einschlägigen Berufserfahrung in Jahren

sowie persönlicher Referenzprojekte aus den Jahren 2008-2023.

Zu den persönlichen Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- kurze Beschreibung des Referenzprojekts,
- Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung eines Ansprechpartners mit

Telefonnummer beim Referenzbeauftragten,

- Zeitraum der erbrachten Planungsleistungen,
- Umfang der persönlich erbrachten Leistungen unter Angabe der erbrachten HOAI-Leistungsphasen,

— Angabe zur Größe des Bauvorhabens in m<sup>3</sup>.

Hinweis: Fehlt eine der geforderten Angaben zu den Referenzen bzw. den persönlichen Referenzen, wird die jeweilige Referenz nicht gewertet.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1: Nennung von mindestens 6 entsprechenden Referenzen (davon: mindestens 3 entsprechende Referenzen für Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke und mindestens 3 entsprechende Referenzen für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung)

### **III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss**

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Einschlägige Zulassungs- und Befähigungsvorschriften für Architekten und Ingenieure.

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG). Diese ist mit dem Angebot vorzulegen.

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 06/03/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

---

### VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### VI.3. Zusätzliche Angaben

Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download (vgl. I.3) abgerufen werden. Für jedes Los ist ein eigener, vollständiger Teilnahmeantrag einzureichen.

Bewerberfragen können nur über die Vergabeplattform [www.subreport.de/E31685429](http://www.subreport.de/E31685429) gestellt werden und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Bewerberfragen, die nach dem 21.02.2023, 12:00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerberfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mailadresse auf der Vergabeplattform registriert haben. Interessierte Bewerber werden daher gebeten, sich auf der Vergabeplattform [www.subreport.de/E31685429](http://www.subreport.de/E31685429) zu registrieren.

Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bewerber sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht (vgl. Ziffer IV.2.2) und ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform [www.subreport.de/E31685429](http://www.subreport.de/E31685429) einzureichen.

### VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

#### VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

### VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/01/2023